

hin & weg

Immer am Meer

Veröffentlicht: 24. September 2022

Immer am Meer wird mein Herz so schwer. Dann fühlt es sich an, als ob darin nur Ballast wär, der sich aufgetürmt hat und an den Wänden drückt, es in die Tiefe zieht und auf den Narben zwickt, und ich lauf gebückt und mit gesenktem Blick rastlos umher, kann mein Herz kaum noch tragen, weil [...]

[5 comments](#)

Hungrige-Möwe-Haiku

Veröffentlicht: 23. Februar 2026

Hungrig und durstig pickt die Möwe durch das Eis auf ihrer Ostsee
Frank Jousen (Text und Foto) www.verdichtet.at
| Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 26063

[0 Kommentare](#)

Nicht um den Block

Veröffentlicht: 31. Januar 2026

Wenn sie dich sehen, die Behörden, wie du da aufsteigst, sagt mein Herzblatt streng, sie dich herunterholen werden, und dann wird's für dich echt eng. Heiße Greise, die beim Geh'n schon wanken, fahr'n mit ihrer Harley um den Block. Bloß ein wenig, um zu tanken? Ne, darauf hab'n die keinen Bock. Einmal laut durch enge Gassen, man gibt am Gashahn kräftig Saft. Raus [...]

[3 comments](#)

Dunst

Veröffentlicht: 27. Oktober 2025

Ehe die Sonne den westlichen Boden berührt haben wird, wirst du verschwunden sein wie Dunst, der vom See aufsteigt, der Dunst, der die Wolken macht und den Regen vielleicht. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 26006

[0 Kommentare](#)

„Weg!“

Veröffentlicht: 26. Oktober 2025

Sie sprach so leise, du hast sie nicht verstanden. Doch dann zeigte sie: „Weg, weg, weg!“, mit ihrer rechten Hand. Das hast du sofort verstanden. Wie soll man das auch nicht verstehen? Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 26004

[0 Kommentare](#)

Rudern Richtung Syrakus

Veröffentlicht: 12. Januar 2026

Um dich in deiner Winter-Stadtdaran zu erinnern, wie es ist, jetzt hier zu sein, musst du lediglich aufhören zu denken, deine Augen schließen, fühlen, wie die Sonne die Tropfen Meerwasser auf deiner gebräunten Haut trocknet, das Salzwasser auf deinen Lippen schmecken, die Sonne warm die Härchen auf deinen Armen, einst dunkel, jetzt blond, kitzeln lassen, bevor du deine Augen wieder öffnest, deinen Oberkörper zur linken Seite neigst, um mit den [...]

[4 comments](#)

[Der Railjetsimulator](#)

Veröffentlicht: 19. Dezember 2025

Wenn ich nicht mehr Bahn fahr'n muss, kann ich nicht mehr schreiben. Nur in der Bahn, niemals im Bus! Das muss in Zukunft auch so bleiben! Sobald ich erst im Abteil saß, die Landschaft rasch vorüberzog, schrieb ich, bis ich die Welt vergaß. Gedanken um Gedanken flog. Jetzt bin ich frei, obschon, wo soll und kann ich nunmehr schreiben? Mehr oder wen'ger in [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Zeit vor der Zeit](#)

Veröffentlicht: 25. November 2025

Ich gestehe: In der Welt bin ich früher nicht sehr herumgekommen. Nicht nur, dass ich keine Möglichkeit dazu hatte, sondern auch, dass mich Reisen im Kopf mehr befriedigten. Dazu bedurfte es nicht einmal eines Weltatlas. In Berichten im Fernsehen, in Filmausschnitten, in Blogs erkannte ich das Lebensgefühl der Hippie-Generation: Frei sein, high sein, überall dabeisein. [...]

[Ein Kommentar](#)

[Vergangene Nacht](#)

Veröffentlicht: 3. Oktober 2025

Die unruhige Nacht war es. Die Nacht fast ohne Schlaf. Die Nacht, die man vergisst, sobald sie vorüber ist. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25168

[0 Kommentare](#)

Die Seele des Reisens

Veröffentlicht: 31. August 2025

ist eine tiefeunergründliche Sehnsuchteinschließlich des nieendenden Verlangensdas Bild einzufrierenan dem du vorübergehst Frank Jousen www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25196

[2 comments](#)

Schöne Träume

Veröffentlicht: 27. Juli 2025

Johannes Tosin(Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25143

[0 Kommentare](#)

Lost

Veröffentlicht: 27. Juli 2025

Johannes Tosin(Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25142

[0 Kommentare](#)

Eine Gestalt aus dem Schatten

Veröffentlicht: 15. August 2025

nach einem kurzen Regengussmusste die Außenluftdoch etwas kühler seinerschöpft verließ ich das Krankenzimmerum die gute Nacht zu begrüßen auf das Dach des Nachbarhausesstieg bedächtig eine mumienhaftaussehende Gestalteinen Schal über den Kopf gestülptin eine fadenscheinige Decke gehülltttrat sie zögernd aus dem Schatten oben auf der Treppe angelangtwurde sie meiner Anwesenheitauf dem Balkon gegenüber gewahrsie lächelte mir [...]

[0 Kommentare](#)

Das Meer

Veröffentlicht: 17. August 2025

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik) www.verdichtet.at |
Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25177

[0 Kommentare](#)

Ansichten eines Sonnenschirms

Veröffentlicht: 15. August 2025

„Kopf hoch, mein Lieber!“ Endlich. Endlich nach dunklen kalten Monaten darf ich wieder raus. Mir ist gerade schwindelig, sie hat einfach kein Taktgefühl, Frau Kaiserin. Sie dreht mich in drei Sekunden um und mir wird übel. Diesmal werde ich im Aufzug transportiert, was ist denn los? Ich erreichte sonst den Strand wie ein Baguette unter [...]

[Ein Kommentar](#)

Fiesole

Veröffentlicht: 10. Juli 2025

wen wundert's dass hier oben jemand ans Fliegen glaubte oder dass eine Gruppe schöner gebildeter Menschen sich fantastisch lustige und erotische Geschichten erzählen konnten nachdem sie dem Tod im Tal entronnen waren wer hier oben aufwuchs glaubt womöglich wirklich dass der Mensch ein kultiviertes Wesen werden kann wenn man so hinunterblickt auf das Arnotal und Florenz doch was würden die Straßenkinder die afrikanischen Händler die Flüchtlinge dazu sagen sollen wir noch einen [...]

[0 Kommentare](#)

[kassiopeia.](#)

Veröffentlicht: 22. August 2024

kassiopeia. ein vogel dessen flügel ich bewohn. sei mir ein schiff durch den himmel. küsse die gipfel [schneebenäht] von oben. ein gleiten durch wolkenköpfe. der wind umgreift meinen körper im ganzen. luft schmeckt nach sommer und berührt mir die haut. bildgeschenke im herzen und seelen auf reisen. Tim Tensfeld <https://www.autorenwelt.de/person/tim-tensfeld>
<https://www.literaturport.de/lexikon/tim-tensfeld>
www.verdichtet.at | Kategorie: hin [...]

[0 Kommentare](#)

[Ein Leben im Turm](#)

Veröffentlicht: 10. Juli 2025

San GimignanoE.M. Forsters Monterianoden Ort gibt es wirklichwo viktorianische Damensich in italienische Zahnärzte verliebenwo zur Mittagszeit Musikdurch die Steine fließtwo du in die Hölle blicken kannstmitte in einer Kirchewo Levkojen blühenfür die Schönheit einer Heiligen aber wie war eurer LebenBewohner von San Gimignanoals ihr ungestört vom Tourismus lebtetboten euch die Türme Sicherheitmachten sie euch engstirnigließen [...]

[0 Kommentare](#)

[Sand](#)

Veröffentlicht: 4. Oktober 2024

Der Wind treibt Sand vor sich her. Hier fehlt er, dorthin wird er gebracht. Abgetragen, umgeschichtet, wiederaufgetürmt, die Düne wandert und kommt nie ans Ziel, gelb bleibt die Wüste, es ändert sich nicht viel. Johannes Tosin (Text und Foto)
www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25020

[0 Kommentare](#)

Immer zurück zum Pruth

Veröffentlicht: 24. März 2022

Galizien und die Bukowina: Eine Reise in eine literarische Landschaft an Dnister, Pruth und Sereth (Der Titel ist eine Verszeile aus Rose Ausländers Gedicht Pruth) Am 25. Februar 2022 erhielt ich einen Anruf, bei dem das Display meines Handys den Namen Renate zeigte, der mir nicht gleich geläufig war. Als ich das Gespräch entgegennahm, erkannte [...]

[0 Kommentare](#)

Wind nach dem Sturm

Veröffentlicht: 27. Januar 2025

Der Wind brauste. Aber ich musste hinaus nach dem Sturm, um meinen Teufeln eine letzte Chance zum Entkommen zu geben. Das Erste, was ich wirklich hörte, war ein durchdringender Hahnenschrei. Das Erste, was ich wirklich sah, war der clownartig aussehende Kerl selbst mit seinem Hühner-Harem. Was hatte ich noch verpasst auf dem Hinweg zur alten [...]

[0 Kommentare](#)

Nachts auf dem Schiff

Veröffentlicht: 2. November 2024

Nachts auf dem Schiff. Was sagt der Wind, was sagen die Wellen, was der Mond? In dreizehn Tagen werden wir Kalkutta anlaufen. Die Riesenkrake sieht das Schiff, aber lässt es verschont. Die Meerjungfrauen singen, aber wir hören sie nicht. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 25006

[0 Kommentare](#)

Marlboro

Veröffentlicht: 22. Dezember 2024

Mit meiner Wells'schen Zeitmaschine, mit Hebeln und alles analog, bin ich ins Jahr 1961 zurückgereist. Entschleunigt und idyllisch, wenn man das so sagen kann, zumindest am Land. Da ist nur eine Sache: Jeder raucht. Ich bin Nichtraucher, Exraucher, und ich weiß, wenn ich nicht sofort in Richtung Zukunft reise, werde auch ich wieder rauchen. Nun [...]

[0 Kommentare](#)

Wind

Veröffentlicht: 19. Oktober 2024

Der Wind weht mir ins Gesicht. Er mag warm oder kalt sein, das variiert, aber was besonders ist, ist, dass er mich stets bremst und niemals antreibt. Natürlich könnte ich etwas ganz Einfaches dagegen tun: Ich könnte mich umdrehen. Dann würde der Gegenwind zum Rückenwind werden. Aber das ist keine praktikable Lösung, denn dann läge [...]

[0 Kommentare](#)

Welle

Veröffentlicht: 4. Oktober 2024

Bin eine Welle. Bin ihr Kamm, bin ihr Tal. Ich gleite dahin. Ich wachse, ich bäume mich auf. Ich schlage an den Strand, verliere mich an Land. Johannes Tosin (Text und Foto)
www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 24170

[0 Kommentare](#)

Aquarell

Veröffentlicht: 1. September 2024

Mein Boot legt ab in die Ferne. Das volle Segel treibt den Rumpf. Das Ruder bestimmt die Richtung. Die Küste entfernt sich, verschwindet. Nur Wasser sehe ich und Luft, zwei Schattierungen von Blau. Der nächste Hafen gibt mir Proviant und vielleicht eine Frau, aber ich werde nicht bleiben. Mein Bett liegt über dem Meer. Johannes [...]

[0 Kommentare](#)

Juniorchef

Veröffentlicht: 22. August 2024

Im Sommer 1989 absolvierte ich ein Praktikum in einer kleinen Feuerfestfirma in Gijón, in der Provinz Asturien, an der nordspanischen Atlantikküste. Ich arbeitete meistens im Labor. Am Anfang machte der Juniorchef mit mir eine Führung durch die Werkhalle. Die Firma war wirklich sehr klein, nur eine Handvoll Leute arbeiteten an den Maschinen, nicht mehr als [...]

[0 Kommentare](#)

Wahrscheinlichkeiten

Veröffentlicht: 12. August 2024

7 ist die Zahl, die mit der höchsten Wahrscheinlichkeit von zwei Würfeln geworfen wird. Sie beträgt $\frac{1}{6}$. Dann kommen 6 und 8 mit einer Wahrscheinlichkeit von $\frac{5}{36}$. Dann folgen 5 und 9 mit einer Wahrscheinlichkeit von $\frac{1}{9}$. Danach kommen 4 und 10 mit einer Wahrscheinlichkeit von $\frac{1}{12}$. Danach folgen 3 und 11 mit einer Wahrscheinlichkeit [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Straßenbahn](#)

Veröffentlicht: 27. Mai 2024

Du warst so müde, und es ging nimmer fort. Der Tag war noch hell, doch dein Kopf war ganz schwer, und jeder Gedanke drin bewegte sich zäh wie in Gelee. Du legtest dich aufs Bett, und so wie du warst, schliefst du gleich ein. Du fuhrst in einer Straßenbahn, vor dir Freunde, hinter dir Freunde, [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Pollenwolke](#)

Veröffentlicht: 4. Mai 2024

Spürst du die Pollenwolke, die kleine, die feine, wenn sie sich auf deinem Arm niederlässt? Kaum gibt es etwas Leichteres. Dann bist du noch am Leben. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 24117

[0 Kommentare](#)

[Vom Stangl g'haut](#)

Veröffentlicht: 22. Dezember 2014

Der alte Pauli ist auf Malta in den Armen seiner Geliebten verstorben, im Hotelbett, sagt die Moni, seine Tochter. Dabei hatte er schon auf dem Schiff so eine Ahnung gehabt, wie sein Gspusi später erzählte. „Wird's mich doch jetzt nicht vom Stangl hau'n! Wer zahlt denn dann die Überführung?“ Solche Worte graben sich tief in [...]

[0 Kommentare](#)

[Das Schiff](#)

Veröffentlicht: 6. Januar 2015

Das Leben ist eine immerwährende Verwandlung. Dennoch besteht

unser Hauptbemühen darin, den flüchtigen Augenblick festzuhalten und zu bewahren. Wir suchen Sicherheit gegenüber Veränderungen, die unweigerlich über uns hereinbrechen. Wie jämmerlich ist unsere Angst, wie überflüssig unsere Anstrengung, wie lächerlich unsere Hybris. Verwandlung geschieht unmerklich und ständig, auch wenn wir die Augen davor verschließen und uns [...]

[Ein Kommentar](#)

Hochseilakt

Veröffentlicht: 26. August 2015

Seiltänzer gehören zu meinen Favoriten unter den Artisten. Als ich in die erste Klasse ging, kam eine Seiltänzergruppe in mein Dorf. Sie spannten das Seil vom Giebelfenster des alten Schulhauses zu einem Mast, der sich auf dem freien Platz unterhalb der Kirche befand. Früher hatte dort ein noch älteres Schulhaus gestanden, das bereits abgerissen war. [...]

[0 Kommentare](#)

Mach es so, dass jeder auf dich stolz sein kann

Veröffentlicht: 20. Mai 2017

Es ist gefährlich, in der Provinz Logar im östlichen Afghanistan zu leben. Seit Jahrzehnten kennen die Menschen dort keine Normalität. Die russischen und amerikanischen Besatzungstruppen sind gekommen und gegangen. Sie haben Hoffnungen geweckt, Enttäuschungen beschert und unaufhaltsam größere Not über die Bevölkerung gebracht. An Arbeit und Schule ist seit Langem nicht mehr zu denken. Alle [...]

[0 Kommentare](#)

Ostsee

Veröffentlicht: 27. September 2018

Meer Wolken und Wasser Wasser und Wolken Meer Herr Wind hat da und dort zu tun Wasser schubst er in Wellen ans Ufer Emsig laufen sie sich aufbäumend schicksalsgetrieben Im Sand werden sie zahm und lahm und müd Doch es gibt keine Rast Kaum Atem geholt eilen sie zurück ins Meer Gezogen von unsichtbarer Hand [...]

[0 Kommentare](#)

Lost in Space

Veröffentlicht: 20. Januar 2020

Was geht nicht alles verloren. Meine Mutter hat den Verlust der Kamelhaardecke unendlich bedauert, die ihr ihr Bruder aus Holland mitgebracht hat, wo er während des Krieges stationiert gewesen war. Die Kamelhaardecke hat ein besonders tragisches Ende genommen: Mein Bruder hat beim rigorosen Ausmisten der alten Sachen die Decke arglos miteingepackt und zur Sandgrube gebracht, [...]

[0 Kommentare](#)

Astronaut

Veröffentlicht: 26. Dezember 2023

Im Weltraum hat es weniger als 270 °C, bis auf ganz wenige Lichtpunkte ist alles so schwarz, wie es nur sein kann. Nichts lebt, außer der Astronaut, der das Raumschiff bewohnt. Er muss nicht steuern, das Raumschiff fliegt mit Autopilot. Der Astronaut ist nur eine Gefahrenquelle. Ist das nicht eine fürchterliche Umgebung? Nein, überhaupt nicht, [...]

[0 Kommentare](#)

Im Zug

Veröffentlicht: 20. Januar 2024

Der Zug hat auf mich gewartet. Ich steige ein. Setze mich in ein Abteil. Lehne mich zurück. Spüre die Räder sich beginnen zu drehen. Verwandte winken. Nicht mir. Der Frau gegenüber. Der Bahnhof verschwindet. Die Landschaft wird schneller. Abschied. Nicht für immer. Aufatmen. Erleichterung. Leises Bangen: „Wie wird mein Bestimmungsort mich empfangen?“ Ich verwickle die [...]

[0 Kommentare](#)

Mein Lanzarote

Veröffentlicht: 12. März 2024

Feuerberge, Meeresrauschen, Farbenspiele Kunst und Natur – das ist Lanzarote pur Krater, Lavafelder, Schlote und Kakteen Sind allgegenwärtig, schön anzusehn Wo Vulkanasche auf den Wegen liegt Der Blick in fabelhaften Wolken verfliegt Die Fantasie dem Zauber der Natur erliegt Die Sonne küsst der schwarzen Lavafelder Band Meereswellen umarmen sanft das Land In der Ferne schmiegen [...]

[0 Kommentare](#)

Nach drei Minuten

Veröffentlicht: 19. November 2023

Die Zeit bewegt sich nicht mehr. Sie kann nicht rückwärtsgehen, und eigentlich kann man sie auch nicht anhalten. Zeitraffer und super slow motion. Der Erpel im Flug bewegt ganz langsam seine Flügel. Unsere Liebe ist nach drei Minuten vergangen. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 24011

[0 Kommentare](#)

[Die Reise](#)

Veröffentlicht: 8. Dezember 2023

Vor mir ist das Eis und hinter mir das Wasser Ich komme aus einer wärmeren Gegend wo es auch keine Inseln gibt Die Landschaft ist nicht real aber da ich sie so erlebe, ist sie es für mich doch solange die Reise weiterläuft Danach kehre ich zurück Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: [...]

[0 Kommentare](#)

[Auf dem Mars](#)

Veröffentlicht: 2. Oktober 2023

Wir schreiben das Jahr 2059. Ich sitze vor meinem Piccolo Computer im Marshabitat. Es ist 17:48 Uhr, um 18 Uhr wird eine Nachricht der Bodenstation eingehen. Übermorgen wird die Fähre eintreffen, die mich zur Erde zurückbringen wird. Dann habe ich die drei Jahre Marsaufenthalt hinter mir und eine Stange Geld auf dem Konto. Hier lebe [...]

[0 Kommentare](#)

[Karibik](#)

Veröffentlicht: 4. September 2023

Nach einer Idee von meinem Sohn Michael Wir, das sind meine Frau, unsere vier Kinder und ich, können uns keinen Urlaub leisten. Kein Wunder bei vier Kindern. Wer hat heutzutage noch vier Kinder? Wir eben, deshalb geht sich kein Urlaub aus. Ich verdiene als Angestellter im mittleren Management gar nicht so schlecht, doch meine Frau [...]

[0 Kommentare](#)

[Das Schiff mit 8 Segeln](#)

Veröffentlicht: 11. Mai 2023

Immer in der Kälte laufen Immer in der Kälte laufen Immer in der Härte laufen laufen laufen laufen Immer laufen Immer rennen rennen Um dein Leben rennen immerzu immerzu immerfort Und dann kommt das Schiff mit 8 Segeln ... Annette van den Bergh paganinisberlin.net www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 23107

[2 comments](#)

[Ein Reisender](#)

Veröffentlicht: 24. März 2023

Er reist gerne in die Ferne Tut er das? Ja, man weiß es in der Nachbarschaft Wo keine Lücke klafft Wo jeder weiß, worum es geht Wenn er mit dem Koffer vor dem Taxi steht Geht ein Raunen durch die Nachbarschaft Ob er wohl diesmal auch die Rückkehr schafft? Wilfried Ledolter www.verdichtet.at | Kategorie: hin [...]

[0 Kommentare](#)

[Die ewige Nacht](#)

Veröffentlicht: 14. Januar 2023

Diese Nacht wird niemals enden. Ich werde in den Himmel hochsteigen und oben bleiben, im schwarzen Weltraum, in der ewigen Nacht. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 23030

[0 Kommentare](#)

[Hackerangriff](#)

Veröffentlicht: 26. November 2022

Mein Handy wurde gehackt. Ich schalte es aus. Nun gibt es für

mich keine Zeit mehr. Die Sonne bewegt sich nicht länger. Jetzt ist immer jetzt. Bis ich das Handy wieder einschalte. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 23020

[0 Kommentare](#)

[Komm zurück!](#)

Veröffentlicht: 4. November 2022

Angeregt von Brigitte Kranz Komm zurück! Du bist im Himmel, aber in keinem schönen, sondern im schwarzen. Komm zurück! Und in welcher Zeit lebst du überhaupt, 1967 oder 2092? Heute ist der 14. August 2022. Da solltest du sein. Geh dorthin!, sonst verschwindest du in Zeit und Raum. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | [...]

[0 Kommentare](#)

[Ode an eine Ionische Insel](#)

Veröffentlicht: 11. August 2022

Angesichts des attisch blauen Meers Das Kefalonia Die Krone der Ionischen Inseln Umgibt Meint man Nach dem Genuss Des süffigen Weins Die antiken Götter Verbergen sich In den Zypressen- und Ölbaumhainen Und haben uns Im Auge Und blickt nicht Odysseus selbst Vom Enos Auf das attische Blau In dessen Dunst Himmel und Meer verschmelzen? Günther [...]

[Ein Kommentar](#)

[Im Fischerdorf](#)

Veröffentlicht: 11. August 2022

Zu Füßen der Steilküste Liegt Olhao An den Ufern Des Atlantiks Und in der Nähe Schmiegen sich römische Villen An die Küste Als stünde die Zeit Seit mehr als zweitausend Jahren Still. Unterm Auguthimmel Peitscht die Brandung Gegen die Felsen Für

eine kurze Zeit Trübt die Gischt Die Sicht Auf die Welt.
Günther Androsch www.verdichtet.at [...]

[0 Kommentare](#)

Folegandros

Veröffentlicht: 11. August 2022

Eile? Was ist das? Fragst du Die entrückt im Meer ruht Als stiller Fels Hellgrün hellblau Leuchten die Sessel Der Tavernen der Cafés der Bars Hin und wieder Räkelt eine Katze Sich im Schatten Hoch über Chora Versinkt die Sonne In der Ägäis Wie für eine Postkarte Hin und wieder trägt der Wind Einen Hauch [...]

[Ein Kommentar](#)

Gavdos

Veröffentlicht: 11. August 2022

Ein südlicheres Eiland Ein Eiland Dem die Zeit entschwunden ist Kennt Europa nicht Gavdos weckt So will ich sie nennen Arkadische Gefühle Wenn durch den brennend heißen Sand Zum Strand ich stapfe Agios Ioannis zu Mystisch muten Die Buchten an Und wunderbar kitschig Steigt Tag für Tag Die Sonne über den Horizont Und sinkt abends [...]

[0 Kommentare](#)

Atlantik

Veröffentlicht: 7. September 2022

Ich darf nicht immer tiefer sinken. Deshalb muss ich auftauchen, an die Oberfläche des Atlantiks. Ich werde die Fische verlassen und wieder Mensch sein. Johannes Tosin (Text) und Michael Tosin (Bild) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 22084

[0 Kommentare](#)

Algarve

Veröffentlicht: 11. August 2022

Die Gischt schlägt an deine Strände und stetig durchdringt der fado alle Dinge selbst manches Tier die Menschen sowieso Abends munden die Meerestiere zum schweren Wein und unter den Mandelblüten glaubt man sich in einem irdischen Paradies
Günther Androsch www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 22088

[0 Kommentare](#)

Alentejo

Veröffentlicht: 11. August 2022

Hoffnung im Alentejo seinen großen Roman schrieb José Saramago dort wo die Fischer in ihren Booten auf einen Fang warten und dann und wann beißt ein Sargo ein Barsch Tróia Comperta Pinheirinho heißen die Strände des Alentejo unbarmherzig blenden sie das Auge nach Westen nichts als Wasser der große Teich und dennoch gibt es einige [...]

[0 Kommentare](#)

Die Sonnenfinsternis vom Mittwoch, 11. August 1999, am Faaker See

Veröffentlicht: 9. Januar 2014

Zunächst schien es, alles wäre vergebens gewesen. Das Buchen der Zimmer, die Anreise, der Kauf der Spezialbrillen, das Warten. Dann aber gab es Risse in den Wolken, die, anfangs tiefhängend, als wollten sie bald vom Himmel fallen, sich mehr und mehr darauf besannen, daß hoch oben ihr Platz war. Aus den Rissen wurden blaue Flecken, [...]

[0 Kommentare](#)

[Spiegelwelt](#)

Veröffentlicht: 1. Mai 2021

Nicht in dieser Welt, sondern in jener dahinter. Gedanken fügen zusammen Atome. Die Situation ging anders aus, ein neues Universum öffnete sich und nahm dich in sich auf. Hier Gestorbene haben dort ihre Krankheit besiegt und leben in ihm weiter. Im Traum reist du zur Haut der Welt der fünf Sinne und kannst die anderen [...]

[0 Kommentare](#)

[Astronaut](#)

Veröffentlicht: 17. April 2021

Ich habe mich ausgeklinkt und treibe durch das schwarze All mit konstanter Geschwindigkeit. Ich habe noch Luft für zwei Stunden und Strom für fünf. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 21062

[0 Kommentare](#)

[Der stille Herr](#)

Veröffentlicht: 27. Februar 2021

Der Herr hatte stets wenig gesprochen. Aber jetzt wurde er immer stiller, bis er schließlich verstummte. Er und der Sessel, auf dem er saß, bewegten sich stetig weiter nach hinten und verschwanden dann aus dem Blick. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 21042

[0 Kommentare](#)

Deine Exfirma

Veröffentlicht: 8. Dezember 2020

Du bist arbeitslos geworden. Hast deine persönlichen Sachen aus dem Büro entfernen und den Schlüssel abgeben müssen. Dein Vorgesetzter hat sogar die Rezeptionistin angewiesen, ihn sofort zu benachrichtigen, solltest du die Firma betreten. Und die Kollegen haben dir hämisch nachgegrinst. Brutal, nicht? Wieso? Das ist Marktwirtschaft. Du hast gut verdient, und hast du nicht noch [...]

[0 Kommentare](#)

Die Trödelverkäuferin

Veröffentlicht: 24. März 2021

Jeden ersten Samstag im Monat sah ich auf der Unteren Brücke die Trödelverkäuferin, wenn ich von meiner Wohnung in die Stadt ging. Ich nahm mir vor, mit ihr ins Gespräch zu kommen, traute mich aber nicht. Als ich mich doch einmal überwand, lud ich sie zu einem Spaziergang ein und sie sagte zu. Ich hatte [...]

[0 Kommentare](#)

Materie

Veröffentlicht: 13. Dezember 2020

Materie geht nicht verloren, sie wandelt sich nur um. Am Ende ist das Rauschen. Ich bin ein flackender Bildpunkt. Ich verlasse das Dunkel und gehe ins Licht. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 21008

[0 Kommentare](#)

Fährten

Veröffentlicht: 29. Januar 2021

Den Blick hielt er nach unten gerichtet. Schneefall von schräg vorne machte dies notwendig. Mütze und Kapuze tief ins Gesicht gezogen, der Schal doppelt gewunden, um dicht abzuschließen gegen die nachmittäglichen Unbilden der Witterung. Beim steilen Anstieg in den Wald versuchte er, die Spuren der Tiere zu erkennen, die den Weg kreuzten, in rechtem oder [...]

[0 Kommentare](#)

Die Welle

Veröffentlicht: 1. November 2020

Die Welle kommt. Sie bäumt sich auf, hundert Meter hoch, und sie wird noch höher werden, da das Meer seicht ist vor dem Strand. Also: Lauf! Lass alles liegen und stehen und lauf, so schnell du kannst! Nimm nur deine Kinder mit und deine Frau, wenn du mit ihr glücklich bist. Johannes Tosin (Text und [...])

[0 Kommentare](#)

(Meine) Sonne

Veröffentlicht: 5. Dezember 2020

Sie bemerkte heute, dass der Wind manchmal sehr wie das Meer klingt. Das Wetter war willkürlich gewesen in letzter Zeit. Samstags noch war sie bis zur Hüfte in der Donau gestanden und hatte befürchtet, dass sie sich wohl einen Sonnenbrand zuziehen würde. Heute waren beinahe den ganzen Tag lang sämtliche Lichter in der Wohnung aufgedreht. [...]

[0 Kommentare](#)

[Das Zeiträtsel](#)

Veröffentlicht: 15. April 2020

Es war gerade so schön mit uns, daher hielt ich die Zeit an. Aber das galt nur für die Situation und für mich. Du altertest dennoch, deine Haut wurde faltig, deine Zähne fielen aus, du begannst schlecht zu riechen. Da ließ ich die Zeit wieder weiterlaufen und verließ dich. Ich weiß nicht, was dann mit [...]

[0 Kommentare](#)

[Vanikoro](#)

Veröffentlicht: 24. Juni 2020

Die Seiten zeigen eine Insel. Dabei ist eine Karte. Vanikoro. Fünfundzwanzig Namen für Wind gibt es hier und vermutlich ebenso viele für die Strömungen im Meer. Wo die Sicht zu Ende ist, ist es auch die Welt. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 20102

[0 Kommentare](#)

[Die Krümmung der Geraden](#)

Veröffentlicht: 29. März 2020

Er ging, immer weiter, bis nichts mehr da war und niemand, er alleine war mit sich und der Zeit, die sich dehnte bis zur Unendlichkeit, in der er sich verlor und schließlich verschwand. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 20041

[0 Kommentare](#)

Online

Veröffentlicht: 25. April 2020

Hier kenne ich keinen auf der Straße auch nicht das hier ist ein anonymes Online-Portal Leben Byte für Byte ein Tollhaus an Gedanken Schrift fließt über den Bildschirm Viele suchen nach Liebe mehr Fehlschläge als Glückstreffer, Trolle lachen vor ihren Geräten während sie weiter Öl ins Feuer gießen dazu bekommen sie Gesellschaft von Spammern, Selbsthilfegruppen [...]

[0 Kommentare](#)

Ich gehe los

Veröffentlicht: 23. Februar 2020

Was ich gestern dachte, denke ich heute nicht mehr. Und was ich heute tue, möchte ich morgen nicht mehr tun. „Das geht nicht!“, sage ich mir. Wieso, wer behauptet das?, überlege ich. Also lege ich meine Arbeitsgeräte nieder, verabschiede mich von meiner Familie, schließe die Haustür und gehe los. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at [...]

[0 Kommentare](#)

Auf der Reise

Veröffentlicht: 1. Februar 2020

Ich bin auf der Reise. Ständig sehe ich neue Gesichter, höre andere Klänge. Nie stehe ich still. Und wenn ich schlafe, dann in einem Güterwaggon. Wache ich auf, werde ich woanders sein. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 20015

[0 Kommentare](#)

Der Heimkehrer oder Ein Telefonat am Sonntagabend

Veröffentlicht: 14. März 2020

Er: Hallihallo, Kati, wollte mich zurückmelden, hab dir so viel zu erzählen, und wie geht's dir? Sie: Na ja, es geht so. Seit wann bist du denn wieder da? Er: Gerade hereinspaziert bei der Haustüre, das Handy geschnappt und dich angerufen. Ich sag dir was, das war ein Erlebnis. Dieses Detox, ewig wollte ich das [...]

[0 Kommentare](#)

Hulla-Bulla

Veröffentlicht: 29. Dezember 2019

Helen: Hast du schon einen Osterurlaub gebucht, Darling?
Rachel: Nicht so richtig. Helen: Also nicht. Na ja, ich fliege am Ostersonntag First Class nach Hulla-Bulla auf Mionesien. Rachel: Wicked! Na, dann wünsche ich schon viel Spaß dabei. Nimmst du viel mit? Helen: Nö, dreißig Bikinis müssen reichen, zwanzig Sommerkleider, zehn Stolen, acht Hüte, fünfzehn Sonnenbrillen, [...]

[0 Kommentare](#)

Laubläser im Sturm

Veröffentlicht: 26. Oktober 2016

Wo, mein Guter Ist dein Sancho Panza? Könntest ihn gut brauchen Wenn ich dich so sehe Laubblasend Am windigsten Tag der Woche Deine Rosinante hat dich Wohl im Stich gelassen Statt ihr trägst du die schwere Bürde Laubläser zu sein Ist keine Kleinigkeit Die Passanten passieren Bei dir wirbeln die Blätter Auch ohne dein Zutun [...]

[0 Kommentare](#)

[Volkers Fahrt](#)

Veröffentlicht: 29. November 2013

Ja, der Volker, mit dem ist es eine eigene Geschichte, ein Exkurs lohnt sich vermutlich, vielmehr hoffentlich. Eigentlich wollte er ja gar nicht einsteigen, und ebenso eigentlich war das sein Hauptproblem. Immer alles offen lassen, Optionen sollen Möglichkeiten bleiben und keine Entscheidungen nach sich ziehen, wer also in einen Zug steigt, lässt einen anderen sein, [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Frau vom Fluss](#)

Veröffentlicht: 20. Oktober 2019

Sie wollte nur kurz vorbeikommen. Aber zu viele Schilder. Sie hatte sich verirrt. Es blieb ihr nichts übrig, sie musste bleiben. Ihren Fluss im Zweimorgenland würde sie nicht wiedersehen. Unsicher war sie zwischen den Menschen, die anders waren als sie. Sie war traurig und wurde bitter. Dem, der sie liebgewonnen hatte, sagte sie Worte, die [...]

[0 Kommentare](#)

[Ferien](#)

Veröffentlicht: 11. Oktober 2019

Ferien sind ein anderer Raum mit einer Fototapete an der Wand. Ferien mach ich ein paar 1000mal im Jahr. Polynesien. Auf meiner eigenen Insel. Johannes Tosin (Text und Foto) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 19131

[0 Kommentare](#)

[Der Raumpfahrer](#)

Veröffentlicht: 5. August 2019

Im Licht aus Erinnerungen der Strahl der Zeit. Heute ist gestern und gestern ist morgen. Ins All geschossen und sich dort verloren. Zu weit entfernt ist erdiger Boden. Vielleicht gibt es ja einen Planeten, auf dem er landen kann irgendwann. Atmen fremde Luft über Gewächsen spiegelndrot. Als Einziger seiner Art. Als Mensch außerhalb der Erden [...]

[0 Kommentare](#)

[Drei Freunde](#)

Veröffentlicht: 21. Mai 2019

Nach einer Idee von meinem Sohn Michael Gum, der in Wirklichkeit David heißt, wurde munter. Sein Spitzname Gum kommt vom Warenhaus Gum in Moskau. Der damalige Freund seiner älteren Schwester nannte ihn einmal so, nachdem David auf dem Hemd das Preisschildchen vergessen hatte. „Hallo Gum!“ „Wie?“ „Sieh mal“, wie hieß er doch nur? Er zeigte [...]

[0 Kommentare](#)

[abwesenheitsnotiz : auf urlaub](#)

Veröffentlicht: 9. April 2019

ich habe keine gegenwart, nur verlorene gefühle, auf einem balkon ohne haus, moos oder sand unter den füßen (meine unfähigkeit, zwischen beidem zu unterscheiden), ein leben in abwesenheitsnotizen, im nachtkästchen, gespräche nur in den entwürfen, im mailaccount, wir blättern nicht mehr zurück, wir scrollen nach unten, mir fehlt das rascheln der seiten oder seine notizen [...]

[0 Kommentare](#)

[In den Schlaf gleiten](#)

Veröffentlicht: 4. Januar 2019

Nervös wälzte ich mich im Bett, ich warte, bis die Passionsblume mich mitnimmt Zwei schöne Mädchen, unverständlich deren Sprache, Hand in Hand gehen wir eine bekannte Straße entlang, ein veränderter Ort Dort reden wir über Irgendetwas im Irgendwo, welches kein Irgendwann hat
Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 19023

[0 Kommentare](#)

[Hey, Mercedes!](#)

Veröffentlicht: 5. März 2019

Sie steht müde in der neuen Designerküche und schaltet die Nespresso-Maschine ein. Vor dem Küchenfenster wirbeln dicke Schneeflocken im Halbdunkel, die Fensterläden klappern gedämpft und halten dem starken Wind stand. Leise surrt Kaffee in die kleine Espressotasse, der würzige Duft steigt ihr in die Nase, sie muss an George Clooney denken. Während sie ihren ersten [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Reisen des Regenschirms](#)

Veröffentlicht: 14. Januar 2019

Es gab einmal Zeiten, in denen es so heftig und beständig regnete, dass die Straßen auch noch Stunden danach nass waren, die Passanten durch Pfützen waten oder mit einem weiten Schritt darüber springen mussten. An diesem Morgen hatte es endlich geregnet, eine lang ersehnte Abkühlung nach der erdrückenden Hitze der letzten Wochen. Als ich am [...]

[Ein Kommentar](#)

Sieben Leben hat die Katze – Teil II

Veröffentlicht: 16. Dezember 2018

I In dem Bierzelt war es laut. Eine Musikgruppe spielte lieblos altbekannte Lieder, Männer grölten, wieder trinkende Männer, doch diesmal in anderer Umgebung, dazwischen Frauen, einige Pärchen tanzten. Der kleine dicke Mann erzählte Anna von seiner Frau und den Kindern und dass er ein Haus gebaut hatte. Er sah traurig aus dabei. Anna hörte nicht [...]

[0 Kommentare](#)

Sieben Leben hat die Katze – Teil I

Veröffentlicht: 16. Dezember 2018

„Sieben Leben hat die Katze. Wenn es wahr ist, dann gibt es noch ein Leben für mich. Das ist gut zu wissen, denn gerade jetzt fühle ich mich sterben. Als hilflose Zeugin betrachte ich von außen meinen mühsamen Tod. Eine Kraft, die ich nicht mehr verstehe, ist mir verloren gegangen. Ich laufe nicht, ich springe [...]

[0 Kommentare](#)

Geisterherz

Veröffentlicht: 24. April 2018

Ich sagte: „Ich hätte fast an dich geglaubt“, Du lachtest nur, bevor dein Herz wieder in der Dunkelheit verschwand. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 18110

[0 Kommentare](#)

[Trauriges Beispiel](#)

Veröffentlicht: 1. Februar 2016

Einst, stolzgebläht, der Stürme Fahrgast Hängst du nun da an
einem Baumast Ein toter Ast ist's obendrein Er fing dich schon
vor Jahren ein Oft auf meinen Arbeitswegen Sah ich dich
vergeblich regen Freiheit! Ächzt's aus deinen Falten Doch der
Baum, er wird dich halten Sturmflug! Flatterst du im Wind
Dieweil die Regenträne rinnt Oh, [...]

[0 Kommentare](#)

[Der Wind](#)

Veröffentlicht: 8. April 2018

Klaviertöne erzählen mir, von dem Platz, ein Feld, Sterne und
Mond, Wind verbläst Lärm, Kennst du diesen Ort, zur Ruhe gehen
sie, bezahlen für die Entspannung Geld, belasse es, die Frage
zu stellen, kaltes Licht verblasst, Die gewaltige
eingemeißelte Flimmerkiste, im schweren Beton, Verschwindet
Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg |
Inventarnummer: 18050

[0 Kommentare](#)

[Kein Weg zurück](#)

Veröffentlicht: 24. April 2018

Ein Fuß vor den anderen, und nicht nach hinten sehen. Nives
Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018)
www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer:
18059

[0 Kommentare](#)

Luftschlösser

Veröffentlicht: 24. April 2018

Wenn ich nicht mehr da bin, liebst du mich, wie aus dem Nichts. Ich hab das Gefühl, ich muss mich immer in Luft auflösen, damit du von mir träumst. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 18076

[0 Kommentare](#)

Selbst verloren

Veröffentlicht: 24. April 2018

Du warst überrascht, als du merktest, dass ich dir fehle. Ich war überrascht, als ich merkte, ich fehle mir auch. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 18077

[0 Kommentare](#)

Generalprobe

Veröffentlicht: 24. April 2018

Du hast den Abschied perfektioniert, jedes Detail liebevoll arrangiert. Über Monate den Ernstfall geprobt. Mit trübem Blick stehst du da nun, und bist trotzdem nicht bereit, es zu tun. Nives Farrier aus: Nach Dir. (TwentySix Verlag, 2018) www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 18089

[0 Kommentare](#)

Let's go

Veröffentlicht: 1. Juli 2016

Dunkelheit, im Hintergrund schnelle Piano-Jazzklänge, darauf

folgend Applaus Djamal spielte Oboe in Damaskus. Vor einem Jahr noch. Zwanzig Jahre alt. Ohne Mittel. Ohne Familie. Ohne Zuversicht. Aber mit Oboe. Djamal spielt nun in Österreich. Es wird heller, drei Personen betreten eine Künstlergarderobe in einem Kulturzentrum einer oberösterreichischen Kleinstadt. Saxophon, Flügelhorn und Kontrabass liegen/stehen herum. Djamal: [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Liebe der Seekuh \(Italien 6\)](#)

Veröffentlicht: 20. Juni 2018

1. Letztlich bin ich doch noch nach Punto Maria del Leuca gekommen. Enttäuschung pur. An der Kirche und dem Leuchtturm vorbei. Ist das die einzige hässliche Kirche in Italien? Und der Leuturm passt besser nach Gotland als nach Apulien. Dann die Palmen-Eukalyptus-Oleander-Promenade entlang. Sie stehen stehen still da, zernepft und habtacht wie preußische Feldwebel. Beim [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Taube vom Bologna Centrale \(Italien 5\)](#)

Veröffentlicht: 20. Juni 2018

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier, das sagt sich leicht und oft. Aber wenn es einmal ein eindeutiges Beispiel gibt, wird aus dem banalen Satz eine tiefe Wahrheit. Man reagiert nie situationsgenau, sondern ferngesteuert von Erinnerungsfetzen. Ich steige auf dem Bahnhof Bologna Centrale aus dem Schnellzug von Lecce und steuere ohne Nachdenken das Café Emma B. [...]

[0 Kommentare](#)

Was Pag mit uns macht

Veröffentlicht: 16. Juli 2018

Obwohl die fünftgrößte der Adria-Inseln, ist Pag ähnlich unbekannt wie die Rückseite des Mondes. Und so schaut sie auch aus. Und wenn berühmt, dann nicht für ihren Reichtum, sondern für ihre Kargheit. Und diese karge Schönheit muss man auch noch suchen. Oder man hat Glück, und sie überfällt einen. Der Mai dieses Jahres machte es [...]

[0 Kommentare](#)

Loblied auf eine Zwergenbahn II (Italien 4)

Veröffentlicht: 20. Juni 2018

Abreise 19.2., 10 Uhr 07 zurück nach Lecce, statt 14 Tage 4 Tage, Flucht in den Norden Seit ich um 3 Uhr 45 aufwachte, rauscht schwerer Regen nieder, senkrechte Ströme aus Scheffeln, ab und zu weht eine Sturmböe volle Gießkannen waagrecht gegen die Fenster. Unter Heulen, Klappern und Ächzen vom Balkon her bleibt wenig von [...]

[0 Kommentare](#)

In den Schluchten der Altstadt von Genua

Veröffentlicht: 5. Juli 2018

Ruhig Blut, Lucy, meine geliebte Kamera, du verbrennst ja mir beinah die Hand, so wie du vor Neugier glühst; auch ich kann es kaum erwarten, nach einem langen Jahr wieder in die Altstadt von Genua abzutauchen, meiner Gegenstadt zu Wien, aber lass mich meinen morgendlichen Cappuccino in Ruhe fertig trinken, schätzt du es doch, mit [...]

[0 Kommentare](#)

Der Korkenzieher – il cavatappi (Italien 3)

Veröffentlicht: 20. Juni 2018

Ich glaube an die Magie der Orte. Franz Kafka über Müritz, Juli 1923 Vom Sonnenschein angelockt, rüstete ich mich gegen Mittag zum ersten Gang durch die Stadt. Die Schrecken der Nacht würden sich unter dem blauen Himmel auflösen, so die Hoffnung. Ein paar Schritte von der Haustüre die enge Gasse hinunter kreuzt sich meine Via [...]

[0 Kommentare](#)

Eine italienische Nacht in der Casa Franca (Italien 2)

Veröffentlicht: 20. Juni 2018

Als ich in Gagliano del Punto aus dem Zug steige, bin ich genau 24 Stunden unterwegs gewesen. Rocco, der frühere Besitzer des Hauses, holt mich pünktlich vom Bahnhof ab und fährt mich an die Adresse mit dem schönen Via Monte Grappa gleich hinter dem Dom. Von der Stadt sehe ich fast nichts, es regnet und [...]

[0 Kommentare](#)

Loblied auf eine Zwergenbahn I (Italien 1)

Veröffentlicht: 13. Juni 2018

Lecce, 14.2.18, 16 Uhr 50, Bahnsteig 6 Jetzt fahre ich also in den Stiefelabsatz hinein, ins äußerste Spitzerl im Südosten. Nicht Fahren, sondern Schlüpfen ist mein Vorgefühl, wie mit den Fingern in einen Handschuh oder mit einem Schuhlöffel. Mühsam. Ich bin aufgereggt und angespannt wie vor einer Himalaya-Expedition, obwohl nichts auf ein Abenteuer

hindeutet. Alles [...]

[0 Kommentare](#)

Reisen

Veröffentlicht: 6. Oktober 2017

Atme elektronische Spannungen, Tabletten liegen am Tisch, Aussterbender Plastiksack raschelt, Im bunten Haus, höre ich Podcasts, Warten und schreiben, Fische starren neben Meer und Küste herab, Ein Affe hält sich die Ohren zu, Die Katze hat mich noch nie angesehen, In der Ecke, wo sonst der Herrgott hängt, hängen Muscheln, spiralförmig kriechen sie in die [...]

[0 Kommentare](#)

Bettelkönigin

Veröffentlicht: 10. Januar 2018

Die kleine Hand war dunkel und ein wenig schmutzig; unter den Fingernägeln zeichneten sich schwarze Ränder ab. „One Rupee, one Rupee.“ „No.“ Unwirsch blätterte Isabella eine Seite um; sie wollte in Ruhe lesen und sich nicht schon wieder mit einem bettelnden Kind herumärgern. „One Rupee.“ Sie musterte das Mädchen. Es war etwa acht Jahre alt [...]

[0 Kommentare](#)

verlegt. bewegt.

Veröffentlicht: 6. Januar 2018

Ich bin die, die auf dem Land wohnt, aber zugezogen ist. Ich bin die, die gesiezt wird. Unter all den anderen Kunden, die sich mit dem Personal duzen. Dennoch ist über die Jahre eine Vertrautheit entstanden, die mich die Kassierererin, eine Frau in mittlerem Alter, fragen lässt, ob sie sich freut auf die anstehende Veränderung, [...]

[0 Kommentare](#)

Vierzig Minuten oder Einmal Parallelwelt und wieder zurück bitte

Veröffentlicht: 27. November 2017

Wie sehr du dich auf deinen eigenen Bahnen kopierst, wird dir klar, wenn du einmal eine durch Zufall verlässt. Beinahe verloren findest du dich in einem Universum wieder, das zwar dem deinigen ähnelt, aber durchdringend befremdlich wirkt. Ein nicht greifbares Unbehagen: Was ist denn da bloß los? Dabei fing wie meistens alles ganz harmlos (wenn [...])

[0 Kommentare](#)

Vom mangelnden Gespür der Basler für die Feinheiten des Wiener Idioms

Veröffentlicht: 3. September 2015

Vor ein paar Tagen hab ich die Marta getroffen auf der Thaliastraße. Schräg, sie nach so langer Zeit zufällig wiederzusehen und noch schräger, dass wir uns gleich angesprochen haben, denn eigentlich hätten wir mit gesenkten Köpfen aneinander vorbeirasen sollen, ohne uns umzudrehen, bei unserer Vergangenheit. Aber offenbar verbinden nach einer gewissen Zeit böse Erinnerungen genauso [...]

[0 Kommentare](#)

Helga Wittners Rettung

Veröffentlicht: 13. August 2017

Helga Wittner wurde Anfang Mai zwangseingewiesen,

‘Wahnvorstellungen’ lautete die erste, ungenaue Diagnose. Sie würde sich auf fremde Planeten flüchten, stand im Bericht des diensthabenden Arztes. Die Patientin wurde Dr. Axel Egger zugeteilt, welcher einige Gespräche mit ihr führte und sie durch diese kennen und schätzen lernte. Der Auslöser für Helgas Reise auf einen Planeten namens [...]

[0 Kommentare](#)

[Karl Roßmann kam nicht bis Oklahoma](#)

Veröffentlicht: 9. August 2017

Was der Dichter schafft, das muss so hingenommen werden, wie er es geschaffen hat... So wie er die Welt gemacht hat, so ist sie. J.W. Goethe 1. Als der sechszehnjährige Karl Roßmann – ein andermal ist er siebzehn – am Morgen eines Apriltages im Jahre 1912 mit der „Sibylle“ der Hamburg-Amerika-Line in den Hafen von [...]

[Ein Kommentar](#)

[Mein Oster-Erweckungserlebnis](#)

Veröffentlicht: 17. Juli 2017

April 1971 Meine Freunde Pashka und Wjeta wussten davon über Mundpropaganda. In der Christi-Himmelfahrts-Kirche von Kolomenskoje soll es einen geheimen Oster- Gottesdienst geben, eine Auferstehungsfeier die ganze Nacht hindurch. Wir fuhren mit der Metro hinaus zur Endstation Kolomenskaja und gingen über die fast schon grünen Wiesen der Parkanlage zur Kirche. Vor allen Seiten strömten Menschen [...]

[0 Kommentare](#)

[Der neue Koloss vs. Die Mutter der](#)

Verbannten

Veröffentlicht: 8. Juni 2017

Der dreiste Gigant von griechischem Ruhm kreischt mit lauter Stimme von seinem Thron: Behaltet sie dort, eure Müden, eure Armen, eure Schicksale und menschlichen Dramen, eure geknechteten Massen, werden nicht mehr hereingelassen! Wenn sie frei zu atmen begehren, werden wir sie mit Mauern abwehren. Aufgrund des elenden Unrats eurer gedrängten Küsten werden wir nun unser [...]

[0 Kommentare](#)

Frieden III

Veröffentlicht: 9. Mai 2017

Die U-Bahn fährt weiter, ich mit ihr, Sie erscheinen nicht mehr in Schwarz, Schwarzer Schleim und Tentakel schlummern unter Gleisen, Pflege des Unkrautes, Der Gärtner hatte verschlafene Lichtröhren beleuchten den Wagon, Farben sehen, Fühlen, Beton und Stromleitungen, danach immer eine Station, Irgendwann kommt das warme Zuhause, Voller Tag, Bilder sind vorbeigezogen, er singt ihnen Lieder, [...]

[0 Kommentare](#)

Bericht aus der Anstalt oder die Verstollenen

Veröffentlicht: 20. Mai 2017

Der Empfang war freundlich und persönlich wie in einem Hotel. Die Rezeptionistin überreichte mir den elektronischen Zimmerschlüssel und den vorläufigen Therapieplan; dabei bemerkte sie, dass sie die gleichen Schuhe habe wie ich – bequem, gell! Dann rief sie den Hausarbeiter, der sich als ein Zoran aus Banja Luka herausstellte. Während er mein Gepäck schleppte, versetzte [...]

[0 Kommentare](#)

Autobahn

Veröffentlicht: 9. Mai 2017

Zurück zu dir, jeder Kilometer bringt mich zur alten Liebe
Eine Fahrt mit tippenden Geräuschen, Braune kleine Augen,
blicken aus der Tasche, er hat ein schöneres Fell als ich
Plappernde Gespräche beschallen den fahrenden Raum, Das gut
riechende Mädchen ist in der LED-Beleuchtung schön, Ein
Schläfer zieht seine Haube vor die Augen, Blind für alle, [...]

[0 Kommentare](#)

Busfahrt

Veröffentlicht: 22. Februar 2017

Kreuzworträtsel neben mir rechts, Links ein Spielplatz,
Apathische Blicke, Langeweile und daneben Telefonate, die
Mitte gehüllt in Dunkelheit Er brummt über die Brücke, kalte
Luft wird zerschnitten, die im Dunkeln stehen und reden
Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg |
Inventarnummer: 17081

[0 Kommentare](#)

Wenn die Moka singt

Veröffentlicht: 29. März 2017

Mag man irgendwo in Italien in einem noch so unterpreisigen,
lausigen Bed & Breakfast abgestiegen sein, am Rande einer
Vorstadt nahe der Tangente, wo einem der hitzeüberladene
Augustwind unaufhörlich den Straßenlärm durch die Ritzen der
herabgelassenen Rollläden spült, und beim Rundgang durch die
speckige Küche ein Brotmesser vorfinden, das nicht einmal die
Butter zu schneiden imstande ist, [...]

[0 Kommentare](#)

[Luft verspielt](#)

Veröffentlicht: 22. Februar 2017

Die Bahn entgleist, In das Licht, für Momente, Nebel hängt und Wasser spiegelt sich, einen Gewinn verspielt, grabe nach Gold, sehe euch tief unten, dort oben wird die Luft dünner, Taub von der Isolationshaft am Dach meines Kopfes Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 17077

[0 Kommentare](#)

[Schwarzer Bahnhof](#)

Veröffentlicht: 22. Februar 2017

Schwarzer Bahnhof, Hohe Betonsäulen ragen auf, verdreht von der Zeit Ein grauer Nebel blickte zwischen den dunklen Schemen hervor, Nervöse Zuckungen, ohne Gesicht und transparent, Schleichen an Gleisen herum, Endlose Runden drehen sie. Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 17069

[0 Kommentare](#)

[Im Schatten des Minarets](#)

Veröffentlicht: 22. Februar 2017

Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist. Jean Paul Wer sich vor dem Tod fürchtet, geht nicht auf Reisen. J.W. Goethe, Der west-östliche Diwan I'm not going to die before my time. Lisl Steiner, Fotografin, mit 88 Seit der Jugend-Lektüre von Sven Hedins „Zu Land nach Indien“ ließ mich die Seidenstraße nicht [...]

[0 Kommentare](#)

[Ein Tag im Garten](#)

Veröffentlicht: 8. Januar 2017

Weißer Wolken Mitten in der grünen Lunge Im Blumenmeer schwimmen Vögel Stehende Hitze wärmt das Fleisch, kaltes Meer spritzt, verschwommenes Blickfeld Zwischen den braunen Spitzen Kokosnussgeruch Weit dahinter, ein Sprung in das Salz Hawaiihemd halb offen Braune Fäden wehen zwischen Palmen Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 17028

[0 Kommentare](#)

[Der Railjetsimulator](#)

Veröffentlicht: 25. Januar 2017

Wenn ich nicht mehr Bahn fahre, kann ich auch nicht mehr schreiben. Ich überlege mir, eine alte Waschmaschine so umzubauen, dass ihr Schwungriemer eine Plattform rüttelt, auf der ein kleiner Schreibtisch und ein Stuhl stehen. Von einem Beamer aus werden Aufnahmen einer vorüberziehenden Landschaft auf die Wand projiziert. Ich besteige die Plattform, setze mich auf [...]

[0 Kommentare](#)

[Der Vogel und das Nest](#)

Veröffentlicht: 8. Januar 2017

Selbstverständlich sollen Dinge sein, einfache, sagen sie, Hoch oben zwischen den Kronen schauen sie hinab zum kleinen Vogel, Der Flug nach oben kann so leicht sein, Oben in den Kronen bekommt man alles, rufen sie, Er zwitschert nur hinauf, bis in das Morgengrauen, dann Stunden und Tage, sein Zwitschern wird monoton Er fliegt hoch, Zwischen [...]

[0 Kommentare](#)

[Spatz oder Taube](#)

Veröffentlicht: 3. November 2016

Das Angebot, das Walter Pirker von Emilio unterbreitet worden war, hatte einfach zu gut geklungen. Dieser hatte ihn in einer Mailänder Hotelbar angesprochen und ihm in einem vertraulichen Gespräch zweitausend Euro versprochen, wenn er eine Person von Italien nach Österreich befördern würde. „Wie sind Sie auf mich gekommen?“, fragte Pirker, nachdem er eingewilligt hatte. „Sie [...]

[0 Kommentare](#)

[Mein Südtirol](#)

Veröffentlicht: 6. Januar 2017

Aurouggla – Teil 3 Als sich Tage danach der Stress um das Brautpaar gelegt hatte und der Alltag wieder seine ruhigen Bahnen zog, meldete ich mich bei Moidl (Mutter meines Schwagers, die Maria hieß) wieder zum Bardienst zurück, und ich muss sagen, ich war mit meiner Tätigkeit dort sehr zufrieden. Tagsüber kamen zahllose Italiener vorbei, [...]

[0 Kommentare](#)

[Discokugel](#)

Veröffentlicht: 27. November 2016

Krogg und Popp waren mit ihrem Raumschiff unterwegs zu einem weit entfernten Planeten, der in einer anderen Galaxie lag. Er war klein und blau, die Instrumente auf ihrem Planeten hatten eine Atmosphäre und flüssiges Wasser erkannt. Auf seiner Oberfläche hatten sie Aktivität festgestellt, intelligentes Leben zweifellos, zu dem Zeitpunkt, als der Lichtstrahl ihren Heimatplaneten Bunker-339I [...]

[0 Kommentare](#)

Eis/Beton

Veröffentlicht: 26. Oktober 2016

Ein Irrgarten aus künstlichem Licht wurzelt mit seinen Ranken Augenringe und mechanische Stimmen Auf dem Beton leuchtet der Mond, ein Eisbär blickt ruhig übers Eis, nur Pinguine springen umher Sterne stechen durch die Schwärze/ Malen nach Zahlen Florian Pfeffer www.verdichtet.at | Kategorie: hin & weg | Inventarnummer: 16140

[0 Kommentare](#)

Auf der Fahrt ins Gleichgewicht

Veröffentlicht: 5. November 2016

In Erinnerung an die unverwechselbare Silvana Mangano, die folgende Szene die spitzen Finger am Lenkrad mit drei Augenaufschlägen ihres rabenschwarzen Blicks darzustellen gewusst hätte, ohne auch nur ein einzige Silbe ihrer an sich schönen Stimme in Anspruch nehmen zu müssen ... „Heimat?“, hatte er damals meiner Frage als Gegenfrage entgegengesetzt, dann war sein Blick abgewandert, in eine unbestimmte Ferne gerichtet, [...]

[0 Kommentare](#)

Sumpf

Veröffentlicht: 24. Oktober 2016

Im Sumpf Im schwarzen Dickicht sehe ich es wuseln Baue Mauern, um den Schleim wegzuhalten Es kriecht mit Täuschung durch den Dschungel, manche locken mit Pheromonen, mit starken Duftnoten, die durch lange Gänge schleichen Überall Kämpfe im Sumpf, jedes Individuum will zum Alpha werden In einem unsichtbaren Netz ziehen sich kollektive Brutstätten zusammen, zu einer [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Hochzeit](#)

Veröffentlicht: 11. September 2016

Aurouggla – Teil 2 Nachdem meine Familie also erfolgreich im Hotel Belvedere untergebracht worden war, trat etwas Ruhe in die ganze Sache ein. Vater hatte aufgehört, nervös zu schnupfen, und Mutter genoss den ausgezeichneten Blick über Meran von der Terrasse des Hotels aus. Sie sah, zumindest für Momente, sogar etwas entspannt aus. Und ich? Nun, [...]

[0 Kommentare](#)

[Hotel Polissja](#)

Veröffentlicht: 9. Juli 2016

„Vielleicht inzwischen doch ein bisschen veraltet, dein Reiseführer.“ „Nun ja, die Preise werden wohl nicht mehr stimmen, aber ansonsten, was soll sich schon groß geändert haben?“ Und unbekümmert blätterte mein Vater weiter in dem abgegriffenen Büchlein mit den kyrillischen Buchstaben und den grobkörnigen Fotos in Schwarzweiß, das ihm irgendwann in den achtziger Jahren auf einem [...]

[0 Kommentare](#)

[Nordsee-Exkurs](#)

Veröffentlicht: 20. August 2016

Eine spröde Geliebte ist sie, die Nordsee. Hat sie den gerade angekommenen Bewunderern eben noch zugeblinzelt, sich in der Abendsonne schmeichelndem Licht präsentiert, so entzieht sie sich den erlebnisgierigen Blicken alsbald wieder. Was schert sie der Verehrer, sie überzieht ihn erst mit düsteren Wolkengebilden – soll er sich doch der Ehre, an ihrer (Küsten-)Seite zu [...]

[0 Kommentare](#)

[Die Bar Diana](#)

Veröffentlicht: 5. Juli 2016

Aurouggla – Teil 1 Es herrschte heller Aufruhr im Hause, die Koffer waren gepackt, das Taxi stand mit laufendem Motor vor dem Haus, fehlten nur noch die Fahrgäste. Wenn zwei junge Menschen einander die Ehe versprechen, dann ist das schon ein bedeutendes Ereignis für alle Beteiligten, für die Eltern selbstverständlich, aber auch für die engeren [...]

[0 Kommentare](#)

[Im Labyrinth der Zeit](#)

Veröffentlicht: 28. Juni 2016

Se vogliamo che tutto rimanga come è, bisogna che tutto cambi. – Tomasi di Lampedusa: „Il gattopardo“ „Parlare, parlare, parlare, so lösen wir die Probleme hier in Sizilien.“ Und die Erleichterung steht meinem Zimmervermieter ins Gesicht geschrieben, dass mein Fernsehanschluss wieder funktioniert, dass das Kabel gefunden worden ist, über das die minderbemittelten Maurer von der Baustelle nebenan [...]

[0 Kommentare](#)

[Straßengedanken](#)

Veröffentlicht: 19. September 2015

Halbgedanken, Luftgedanken, Dunstgedanken, mehr an Angedachtem will mir nicht durch den Kopf gehen, hier auf diesem pfeilgeraden Autobahnstrich knapp hinter Villach, diesem sonnenüberfluteten Band Asphalt im Niemandsland vor der Grenze zu Italien. Nicht mehr als ein Gedankenrauschen, das mich durchflutet, eingeharkt den Tempomaten auf milde Hundertdreißig, geistig zu nichts anderem angespannt, als ein Lenkrad schnurgerade [...]

[0 Kommentare](#)

Zwiespältig, sein Lächeln

Veröffentlicht: 19. September 2015

Ein Tisch, irgendwo in Italien. „Zu welch Unsinnigkeiten man sich doch hinreißen lässt, aus Gründen der Einsamkeit –!“ Was meinen Sitznachbar zu einem Lächeln veranlasst, Alessandro an seinem italienischen Stammtisch. Fahr fort, deutet still seine Handbewegung. „– sogar deine Sprache versuche ich mühsam zu erlernen.“ Amüsiert hebt er nun die Augenbraue, dieser Alessandro, im Schweigen [...]

[0 Kommentare](#)

Der ewig Reisende

Veröffentlicht: 5. Oktober 2015

Alte Wäscheständer, mein erster nachhaltiger Eindruck in dieser Wiener Wohnung, nachlässig in sich geklappt an die Wände gelehnt, schon lange haben sie keine Wäsche mehr gesehen, die ihnen zum Trocknen auferlegt worden ist, alte Wäsche, die ich verborgen in den hintersten Reihen des mächtigen Einbauschranks vermute, wahrscheinlich nur unpersönliche Wäsche, wie Bettlaken und Handtücher. Eine [...]

[0 Kommentare](#)

Die keltische Kriegerfürstin aus Sizilien

Veröffentlicht: 16. Oktober 2015

Verdammt, Paolo, du weißt doch ganz genau, dass ich es nicht ausstehen kann, wenn du mir wildfremde Leute an den Tisch setzt, selbst wenn deine Taverne gerammelt voll ist, du sogar schon ein paar Stühle von drinnen hier auf der Terrasse aufstellen hast müssen. Ja, ich weiß, Kinder sind nicht billig, besonders deine, die ja [...]

[0 Kommentare](#)

[In Sand gemeißelt](#)

Veröffentlicht: 17. November 2015

Hinter uns die Nacht, im Schlafzimmer eines alten Bauernhofs inmitten der Toskana, die Nacht, in der es uns nach ungezügelter Liebe gelüstet hatte, jetzt am Morgen gelüstete uns nach Zahnbürsten, wer von uns schneller war, an der Regenrinne im Hof, grinste umso breiter. Und weggeputzt der Nachgeschmack der Nacht, gelüstete uns nach einem Nachspiel, nur [...]

[0 Kommentare](#)

[Kusch](#)

Veröffentlicht: 31. Mai 2016

Endlich ein warmer Tag! Nach einem halben Jahr Winter sehnen sich Körper und Seele nach der Sonne wie die Blumen nach dem Wasser. Da ist mein Rad. Mein italienisches Rennrad. Nicht unbedingt das neueste Modell. Muss ja nicht unbedingt sein. Den Winter über in der Garage gestanden. Von Spinnweben überzogen befreie ich es erstmal davon. [...]

[0 Kommentare](#)

[On the Road Again](#)

Veröffentlicht: 25. März 2016

Einen Spaziergang machen. Zum Nachdenken, zum Runterkommen, zum Erholen, und um alles von sich abzuschütteln, was so an einem unangenehm haften geblieben war die letzten Tage. Alles loswerden, was einen so vereinnahmt. Die kleinen Histörchen, Skandale, die Familiengeschichten, Songtexte und und und. Wenn das so leicht wäre! Landschaft. Konzentrieren auf die Landschaft. Dort ein Baum, [...]

[0 Kommentare](#)

Geisterzug

Veröffentlicht: 15. Dezember 2015

Dieser Zug schleicht raubtierhaft Durch die Raubtierkatzennacht Katzenaugen der Signale Warnen vor Der Bahngeleise-Schreckensmacht Der Geisterzug setzt geisterhaft Setzt zum Sprung an durch die Nacht Rot erschreckte Autolichter flüchten vor des Untiers Kraft Und schon erlegt Und wirklich kraftlos liegt das schwarze Alpentier Mit abgeschabten Hügelbrüsten Mit ausgefransten Waldfellbüscheln Säugt es dir Kein Junges mehr [...]

[0 Kommentare](#)

Dunkles Land

Veröffentlicht: 26. Januar 2016

Mathis – schon sein Name verhieß die wohl konservativste Sexfantasie aller Frauen: ein heißer, französischer Sommerflirt. Auf einer Interrailreise mit Freundinnen traf ich ihn und hatte mich vom ersten Moment an unsterblich in seine großen, dunklen Augen verliebt. Er war mit seinen Kumpels gerade Richtung Italien unterwegs, und wir hatten eine Rundreise in Frankreich geplant. [...]

[0 Kommentare](#)

Zwei Fremde im Bus: Von Aleppo nach Laaanderthaya

Veröffentlicht: 8. Dezember 2015

Am 27. August 2015 stieg der Mann in den weißen Bus mit drei grünen Rebstöcken an der Seite, bezahlte beim Fahrer 15 Euro: „Laa- an- der-Thaya, please“, ging die Reihen entlang und wählte einen der hinteren Plätze. Den kleinen Koffer legte er

ins Gepäckfach, auf den leeren Sitz neben sich stellte er die Papiertasche mit [...]

[0 Kommentare](#)

[Fahrradlieder 4 – Fieselotte](#)

Veröffentlicht: 6. November 2015

(frei nach Brecht) 1) Da lachst du dazu, Fieselotte Und bist schon wieder ganz blau: Zum Kotzen dies Getue, diese ach so hohen Gefühle Interessieren doch keine Sau! Wer ist's denn am Ende des Tags Der dich Trunkenbold Bei jedem Wetter nach Hause bringt, Während du davon schwärmst, wie Columbina dir hold Oder wie schön [...]

[0 Kommentare](#)

[Fahrradlieder 3 – Rhinos-Zerross](#)

Veröffentlicht: 6. November 2015

(Eine klassische Ode nach Schiller) Doch du, Rhinos-Zerross, woher kamst du? Dich schufen wir in den Kellern, wo das Radvolk sich birgt, um Kräfte und Räder zu nähren. Gegen den täglichen Feind der Menschen und Räder, gegen die alleszerfressenden Autos zu wehren sollt'st du uns helfen, ein Rammbock uns werden, wie sie ihn noch nicht [...]

[0 Kommentare](#)

[Fahrradlieder 2 – Columbina](#)

Veröffentlicht: 6. November 2015

(frei nach Rilke) Aus den schattigen Hallen des Händlers hab einst ich dich freigekauft In einer auch mir dunklen Stunde Frei nun, lehrtest du mich, was Freiheit doch ist Lässig die tägliche Bedrängnis umspielend. Nicht der buckligen Ölfresser eifernd sich wehren, nein! In gelassener Ruhe spöttisch umkurven sie – nach Taubenart. Du zeigtest mir die [...]

[0 Kommentare](#)

Fahrradlieder 1 – Expressionistische Überlandfahrt

Veröffentlicht: 6. November 2015

Rrrr, rrr, tk, tk, tk pfeifst du, tönst du, singst du mir,
wenn der Wind dir, sirr, durch die Speichen fährt, singst du
windgenährt Mein musikdurchdrungenes Alurenrad. Dein frisch
gehäutetes Kirschrot leuchtet und glänzt schelmisch (matt) bei
Tag und glüht in der Nacht, ich weiß es, wenn du träumst von
der Jagd durch die Stadt, [...]

[0 Kommentare](#)

Wiener Hafen

Veröffentlicht: 25. Oktober 2015

Legst du dich Mit dem Bauch nach unten Flach auf die Stadt
Sind die schräggestellten Dächer Rote Wellenberge Und im
Winter bricht Ihr Kamm als weißer Rauch Ist doch die Dächersee
zu dieser Zeit Besonders stürmisch Doch frag mich nicht, was
unter den Wellen Oder dazwischen Da tun sich Abgründe auf Und
du wärst nicht [...]

[0 Kommentare](#)

Haarig oder Wie ich der Provinz entfloh

Veröffentlicht: 31. August 2014

Oed. Oed bei Amstetten. Halbzeit. Ich sitze in meinem Ford
Escort Baujahr 1975, der Motor auf Hochtouren, Rücksitz und
Kofferraum prall gefüllt mit meinem wichtigsten Hab und Gut.
Ich heiße Ferdinand, meine Freunde nennen mich Ferdl, und bin
am Weg in die Hauptstadt. Die ungeliebte Hauptstadt – die
Stadt der Raunzer, der arroganten Schnösel und [...]

[0 Kommentare](#)

[Am Weg](#)

Veröffentlicht: 4. August 2015

Die zufällige Anordnung der Songs und Tondokumente raubte ihr den letzten Nerv. Wer immer diese Shuffle-Funktion erfunden hatte, er hatte die Höchststrafe verdient. Und diese war klarerweise das stundenlange Anhören dieser niederträchtigen Mischung aus (wenn auch gutem) Heavy Metal, Spanischlektionen, Gedichtrezitationen und dazwischen schon mal dem einen oder anderen ausgelutschten Popsong aus den Neunzigern. Auch [...]

[0 Kommentare](#)

[Der amerikanische Traum](#)

Veröffentlicht: 16. Juni 2015

Der Airbus 320 kreiste unaufhörlich über Manhattan, ohne bis jetzt eine Landeerlaubnis erhalten zu haben. Langsam wurden die Passagiere in ihren Sitzen unruhig. Immerhin saßen sie bereits seit neun Stunden auf ein und demselben Platz. Da und dort waren schon nervöses Öffnen und Schließen der Sicherheitsgurte aus den Sitzreihen zu hören. Es waren mehrheitlich Geschäftsleute [...]

[0 Kommentare](#)

[Amsterdam oder Der Vorteil, Clowns als Eltern zu haben](#)

Veröffentlicht: 16. Mai 2015

Gott sei Dank sind seine Eltern Clowns, dachte ich, als das Gras näher kam. Es berührte mein Gesicht, kalt, ein bisschen nass, hoffentlich nicht von dem Erbrochenen. Nein, nur nass. Wenn sie nämlich keine Clowns wären, hätten sie das bestimmt ein bisschen ernster genommen. Das war das, was mir dann in

den nächsten Tagen einfiel. [...]

[0 Kommentare](#)

Die Insel des Glücks, strahlend

Veröffentlicht: 4. August 2014

In dem Moment, als mich der automatische Newsfeed meines Handys stumm vibrierend über den Beschluss Premierminister Abes, wieder in die Kernenergie einzusteigen, informiert, zerplatzt ein einsamer Regentropfen auf meiner Wange. Monoton tosend zerbricht Welle auf Welle an den Tetrapoden unter einem Himmel, so stählern grau, dass ich kaum noch den Horizont auszumachen vermag, vor mir [...]

[0 Kommentare](#)

Fieberphantasien im Pullmann-Abteil

Veröffentlicht: 24. November 2013

Meinem ein bisschen versnobten damaligen Begleiter, einem jungakademischen Psychologen, kam es gerade recht, einer reiseunerfahrenen jungen Frau wie mir zu zeigen, wie man Reiseabenteuern souverän begegnet. Handtellergröße Kakerlaken auf dem Klobrett, doppelt zur Unterschrift vorgelegte Kreditkartenbelege und der Mietwagen, dessen Pneu die Luft nur bis zum nächsten Stadtviertel halten konnte, fallen unter die Rubrik touristische [...]

[0 Kommentare](#)

Ah & Oh!

Veröffentlicht: 24. November 2013

Der Zug war voll und ganz knapp erwischten wir noch zwei Sitzplätze. Uns gegenüber so ein smarterer Thirtysomething. Ein Anzugträger mit stylischer Hornbrille, iPad und iPod. Er telefonierte, warf uns beiden Mädchen einen knappen grüßenden

Blick zu. Kathrin und ich wollten unsere Seminararbeit über das Kartellrecht in der EU vorbereiten und starteten beflissen unsere Notebooks. [...]

[0 Kommentare](#)

Ahoi.

Veröffentlicht: 29. November 2013

Also das mit der Martina war sowieso die ärgste Geschichte. Acht Jahre war ich mit ihr zusammen, alle Höhen und Tiefen. Dann verlässt sie mich mit all ihren Sachen von heute auf morgen. Sie hätte endlich eine Wohnung gefunden und den Auszug schon ganz lange im Sinn gehabt, jetzt wäre die passende Gelegenheit und der [...]

[0 Kommentare](#)